

Für eine klimagerechte Wirtschaftspolitik in den Bundestag

Liebe Freund*innen,

Dieses Jahrzehnt ist das letzte, in dem wir den menschengemachten Klimawandel noch aufhalten können. Und gleichzeitig rollt eine Wirtschaftskrise nie gedachtem Ausmaß auf uns zu. Die Wirtschaftskrise und die Klimakrise bedrohen uns kurz- wie langfristig existenziell. Ein weiter-so können wir uns schlichtweg nicht mehr leisten. Doch um meiner und den nächsten Generationen eine lebenswerte Zukunft in Frieden und Wohlstand ermöglichen zu können, müssen wir auf allen Ebenen eine Kehrtwende vollziehen. Weg von schädlichen Mobilitätsformen, von fossilen Energieträgern, von einer Wirtschaftsweise die auf immer mehr, immer schneller, immer höher beruht. Hin zu 100 Prozent erneuerbaren Energien und einem Wirtschaften in dem der Mensch und die Umwelt im Mittelpunkt stehen. Wirtschaft ist für den Menschen da und nicht andersherum. Damit wir das gemeinsam schaffen, müssen alle Akteur*innen aus der Politik eingebunden werden und mitgenommen werden. Nur wenn Firmen, Politik und Bürger*innen an einem Strang ziehen, können wir die Krisen aufhalten. Hierbei ist ein ganzheitlicher Ansatz das Wichtigste. Es gibt nicht das eine Allheilmittel, wir brauchen eine Kombination aus vielen kleinen und großen Instrumenten. Mein Ziel ist es, alle Akteur*innen der Gesellschaft mitzunehmen. Dabei setze ich mich auch mit den eher unattraktiven Themen, wie einer grünen Steuerpolitik auseinander. Um Wirtschaftskrise und Umweltkrise gemeinsam zu denken, brauchen wir hier neue Ansätze. Ein Beispiel könnte ein Anreizsystem für Unternehmen sein, trotz Coronakrise nachhaltiger zu wirtschaften. Indem Nachhaltigkeit und der Umbau zu mehr Nachhaltigkeit belohnt wird, machen wir die Bekämpfung der Klimakrise für Unternehmen attraktiv!

Krisen feministisch und sozial gerecht lösen!

Klimakrise und Wirtschaftskrise müssen sozialgerecht gelöst werden. Mir ist klar: Geringverdiener*innen, Rentner*innen mit niedrigem Einkommen oder Alleinerziehende dürfen unter unserer Klima- und Wirtschaftspolitik nicht leiden! Dafür müssen wir über eine Überwindung von HartzIV nachdenken und die Gender-Pay-Gap oder vermehrte Altersarmut bei Frauen/Inter/Non-Binary/Agender/Trans* Personen (FINTA* Personen) bekämpfen. Feminismus muss der Grundstein für eine gerechte und grüne Politik sein. Die strukturelle Benachteiligung von FINTA* Personen ist im Beruf allgegenwärtig, ob bei Aufstiegschancen oder allein beim Gehalt. Genauso aber Zuhause und in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Es ist Aufgabe der Politik, Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen eine echte Geschlechtergerechtigkeit möglich ist. Eine FINTA*quote in Führungspositionen, Belohnungen für Unternehmen, die geschlechtergerecht Wirtschaften oder höhere Mindestlöhne im Bereich der bezahlten Care-Arbeit. Bereits mit vielen kleinen Schritten kommen wir dem großen Ziel näher. Doch auch vor großen Schritten, wie einem konsequenten Gender-Budgeting, einer angemessenen Grundsicherung für Rentnerinnen zur Bekämpfung der Altersarmut bei FINTA* Personen oder einer Reform der Elternzeitanprüche, dürfen wir nicht zurückschrecken. Für mich ist klar: Wirtschafts- und Klimakrise müssen feministisch und sozialgerecht gelöst werden!



Nicola Dichant

Bewerbung für die
Bundestagswahl 2021

Über Mich

Ich bin 22 Jahre alt, bin in Köln geboren und wohne momentan noch in Ehrenfeld (wenn es der Wohnungsmarkt zulässt ab Anfang nächsten Jahres in Deutz). Ich studiere Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaften an der Uni Köln und arbeite nebenbei in einer nachhaltigen Bank. Im nächsten Jahr werde ich meine Bachelorarbeit im Fachbereich Politik ablegen. Bevor ich mich wegen meines Studiums entschieden habe, wieder nach Köln zu ziehen, habe ich mit meiner Mutter und meinem Bruder in Kaarst-Vorst gewohnt und konnte dort das Landleben genießen. Zu den Grünen bin ich insbesondere aufgrund der Klimakrise und des Erstarkens von Nationalismus gekommen. Insbesondere mit meinem Studiengang haben sich meine Interessen hin zu grüner Wirtschafts- und Finanzpolitik entwickelt.

Wenn ich nicht gerade für die Grüne Jugend oder die Grünen unterwegs bin, mache ich gerne Yoga oder koche vegane Köstlichkeiten. Außerdem veranstalte ich gerne Spieleabende mit Freund*innen, gehe auf Flohmärkte, ins Kino oder auf Konzerte.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Die junge Generation erstnehmen

Mit Fridays For Future ist deutlich geworden, dass eine junge, politisierte Generation herangewachsen ist. Eine Generation, die Zukunftsangst wegen des Klimawandels hat, die um ihre wirtschaftliche Existenz aufgrund steigender Mieten und drohenden Wirtschaftskrise bangt, die sich aber auch aktiv einbringen will und Gestaltungsideen für unsere Zukunft mitbringt. Diese Generation ist in politischen Gremien weiterhin unterrepräsentiert, es gibt wenige junge Identifikationsfiguren für diese jungen Menschen. Wir als Grüne setzen uns für eine starke, diverse Gesellschaft ein, die so auch von den Politiker*innen repräsentiert werden soll. Ich komme aus dieser Generation, als die Proteste begannen, war ich jeden Freitag in Köln oder Aachen auf der Straße. Den enormen Zulauf zur Grünen Jugend und zu den Grünen haben wir insbesondere der Klimabewegung zu verdanken. Oft sind die Aktivist*innen überrascht, wenn ich erzähle, dass ich bei den Grünen Politik machen – denn junge Menschen scheinen in der gesellschaftlichen Realität des politischen Systems eine Ausnahme zu sein. Ich möchte als junge Frau diese Generation repräsentieren, möchte (junge) FINTA* Personen empowern, sich zu engagieren, politisch zu werden, wählen zu gehen oder in eine Partei einzutreten. Zur politischen Partizipation gehört auch eine Absenkung des Wahlalters auf 16! Für diese Themen werde ich mich im Bundestag einsetzen.

Mit einem begeisternden Wahlkampf zum Direktmandat

Gemeinsam mit euch möchte ich den Wahlkampf rocken! Ich möchte so viele Kölner*innen wie nie zuvor für Grüne Politik begeistern, gemeinsam mit euch als Ortsverband Ideen und Aktionen entwickeln und alle Parteistrukturen einbinden! Hierbei werde ich Anna Kipp als Partner-in-Crime an meiner Seite haben und die Grüne Jugend als starke Wahlkampftruppe hinter mir. Neben meiner Bewerbung auf das Direktmandat Köln I, werde ich auf einen (hinteren) Listenplatz auf der LDK antreten. Als Sprecherin der Grünen Jugend bringe ich neben zahlreichen Erfahrungen auf Podien, auch einen guten Umgang mit der Presse mit – ob Interviews, Presseeinladungen oder Pressemitteilungen, das gehört bereits jetzt zu meinem täglichen To-Do!

Als Abgeordnete werde ich meinen Hauptwohnsitz in Köln behalten, denn eine intensive Betreuung des Wahlkreises ist mir sehr wichtig, den Kontakt zu den Bürger*innen und zu den Ortsverbänden ist mindestens so wichtig wie die Arbeit im Parlament. Im Wahlkampf werde ich alle Parteistrukturen einbinden: gezeigt, wie das funktionieren kann, habe ich bereits bei der Leitung des Europawahlkampfes und des Kommunalwahlkampfes der Grünen Jugend. Ob Tür-zu-Tür Wahlkampf mit den Grünen Alten, themenspezifische Aktionen mit den Arbeitskreisen oder der Wahlkampfstand mit den Ortsverbänden – Wahlkampf ist für mich immer wieder mein parteipolitisches Highlight. Dabei ist mir besonders wichtig auf die Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale der einzelnen Ortsverbände einzugehen – dabei freue ich mich auf eure Anregungen, Ideen, Konzepte und natürlich eure Erfahrung! Einen besonderen Fokus muss auf die Außenbezirke gelegt werden, denn dort ist die Grüne Präsenz besonders wichtig! Gemeinsam rocken wir den Wahlkampf und holen das Direktmandat Köln II!

Grüner Werdegang

- Mitglied bei der Grünen Jugend seit 2015
- Mitglied bei Bündnis90/Die Grünen seit 2018
- 2018-2019 Beisitzerin der Grünen Jugend Köln
- Seit 2019 Sprecherin der Grünen Jugend Köln
- 2019 Koordinatorin des Europawahlkampfes der Grünen Jugend Köln
- 2020 Koordinatorin des Kommunalwahlkampfes der Grünen Jugend Köln
- 2020 Kandidatin auf der Ratsreserveliste auf Platz 37 für die Kommunalwahl
- Seit 2019 Koordinatorin des Fachforum Wirtschaft, Soziales & Gesundheit der Grünen Jugend auf Bundesebene

Kontaktiert mich gerne, falls ihr noch Fragen habt!

- ✉ nichola.dichant@gruene-jugend-koeln.de
- ☎ 01772 307310
- 📷 [nicola_dichant](#)
- 👤 [Nicola Dichant](#)

